

Über das Projekt

Die Stärkung des Zusammenhalts in unserer Demokratie gelingt über die **gesellschaftliche Teilhabe** und die **Verantwortung aller** sowie das **Empowerment** durch Wissen. In unserem Projekt **BeeMEHR** möchten wir in diesem Sinne Mehrsprachigkeit **neu** und **wertschätzend** denken und die **existierenden Kenntnisse** aus der Mehrsprachigkeitsforschung in die alltägliche Praxis von **Familien** und allen **Bildungsinstitutionen** übertragen.

Mehrsprachigkeit: Ein klares Plus für die Lesekompetenz!

- Öffentlicher Diskurs: Mehrsprachigkeit und/oder der sogenannte Migrationshintergrund wirken sich **vermeintlich negativ** auf die kindliche Lesekompetenz aus
- **Mehrsprachigkeit ≠ Migrationshintergrund**
- ausschlaggebende Faktoren: sprachliche **Inputmenge/-qualität**
 - ➔ hängt stark mit dem sozioökonomischen Status der Familie zusammen
 - ➔ betrifft **alle** Kinder!

Mehrsprachigkeit: Mythen, Vorurteile und Realität

Mythen / Vorurteile

- “Wer zwei Sprachen spricht, spricht keine der Sprachen vollständig.”
- “Wer zwei Sprachen mischt, ist im Kopf verwirrt.”
- “Wer zwei Sprachen gleichzeitig erwirbt, hinkt in der Sprachentwicklung hinterher.”
- “Wer zuhause eine andere Sprache als Deutsch verwendet, kann nicht richtig Deutsch.”

Realität: Was die Psycholinguistik sagt

- Sprachen behindern sich nicht gegenseitig im Spracherwerb, Mehrsprachige haben insgesamt einen größeren Wortschatz.
- Zwischen zwei Sprachen zu wechseln (Code-Switching) ist eine besondere Fähigkeit und fördert das metalinguistische Bewusstsein, die kognitive Kontrolle und die Intelligenz.
- Kinder, die mit zwei Sprachen aufwachsen, erreichen Meilensteine des Spracherwerbs in den gleichen Altersspannen wie Einsprachige.
- Mehrsprachige erhalten ausreichenden Input aus der Umgebung (z.B. Kindergarten, Schule, Freunde) und können daher richtig Deutsch.

Projektziele

1. **Sensibilisierung** von Erzieher*innen, Lehrkräften sowie Eltern in verschiedenen Bildungseinrichtungen für ein **wissenschaftlich gestütztes Verständnis** von Mehrsprachigkeit.
 2. Grundlagenforschung: **systematische Untersuchung** des Zusammenhangs zwischen kognitiver Kontrolle, metalinguistischem Bewusstsein und Lesekompetenz.
- ➔ Entwicklung und Bereitstellung einer **digitalen Lernplattform** und einer **App** zur Förderung der Lesekompetenz.
 - ➔ Stärkung **kognitiver und sprachlicher Fähigkeiten** sprachschwacher Kinder unabhängig von sozialer, sprachlicher und kultureller Herkunft.

Kooperationspartner

Kath. Familienzentrum St. Anna, Kindertagesstätte “Kinder der St. Elisabeth Gruppe”,
Kath. Grundschule an der Bergstraße, Islamische Gemeinde Herne-Röhlinghausen e.V., Ruhrwerk e.V.